

# Jugendfreizeit in Homburg

Am Freitag, den 3.9. trafen wir uns voller Vorfreude auf das kommende Wochenende am Heinrich-Brauns-Haus, um von dort aus mit 27 Personen in die Hohenburg-Jugendherberge Homburg zu fahren. Nach einer ruhigen Fahrt kamen wir gegen ca. 18.30 Uhr in Homburg an.

Die gerade erst renovierte Jugendherberge, die somit wirklich sehr gut in Schuss ist, ist einem Hotel von der Einrichtung her auf den ersten Blick recht nahe. Auf die Zimmeraufteilung, folgte das Abendessen in der Herberge. Anschließend wurde noch gemeinsam geprobt und ein Spiel- und Filmabend wurde von unseren Jugendwarten Nicole Sauer und Johannes Kronenberger veranstaltet. Wer sich jedoch lieber austoben wollte als sich vor den Fernseher zu setzen, konnte sich auf dem herbergseigenen Sportplatz mit Fuß- und Basketballmöglichkeiten, oder im Freizeitraum austoben.

Nach einer ruhigen Nacht gab es am Samstagmorgen ein leckeres Frühstück mit reichlich Auswahl. Um neun Uhr war dann proben angesagt. Unser Dirigent teilte einige neue Stücke aus, um uns auch an andere Musikrichtungen zu gewöhnen. Die ca. dreistündige Probe brachte uns viel Spaß und neue musikalische Erfahrungen. Vor dem Mittagessen richteten wir noch unsere Schwimmsachen, um nach dem Essen direkt durchstarten und ins Calypso nach Saarbrücken fahren zu können. Mit ganzen fünf Autos und 24 Personen starteten wir durch, um einen super Nachmittag im Schwimmbad zu verbringen. Bereits letztes Jahr verbrachten wir einen Samstag im Calypso, und auch dieses mal gefiel es uns sehr gut. Man hatte wieder viel Spaß auf vier verschiedenen Rutschen, im Whirlpool oder beim Wasserballspielen. Nach dem ereignisreichen Schwimmbadnachmittag fuhren wir wieder zurück zur Jugendherberge. Dort holten wir noch unsere drei zurückgebliebenen ab und starteten den Fußmarsch zur Pizzeria. Dort angekommen erwartete uns ein gemütlicher

Nebenraum. Während auf die Holzofenpizza gewartet wurde, wurde Karten gespielt, gelacht und erzählt. Nachdem alle ihre Pizza erhalten und gegessen hatten, kehrten wir glücklich und zufrieden in die Jugendherberge zurück. Auch an diesem Abend wurde noch eifrig Tischtennis, „Hackersche“ und Airhockey gespielt. Manch einer lies sich aber auch einfach im Bistro der Jugendherberge nieder.

Am Sonntagmorgen wurde dann schon wieder gepackt, um Homburg zu verlassen. Nach dem Frühstück halfen alle, Schlagzeug, Noten und Instrumente an den Hänger und die Autos zu tragen. Nachdem unsere zusätzlichen Fahrer eingetroffen waren, verabschiedeten wir uns voneinander und stiegen in die Autos, die alle sicher heimbrachten. Und auch dieses Jahr kann man nur sagen: Wir freuen uns bereits jetzt auf die Jugendfreizeit 2011, die uns mit größter Wahrscheinlichkeit nach Kaub führt.

:: siehe Bilderarchiv